Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **57 (1970)**

Heft 7: **Wissenschaftliche Institute**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Rhein) in Verbindung vorgesehen. Das Restaurant ist direkt von der Straße oder vom Parkplatz her für jedermann zugänglich und besitzt als Attraktion den Blick auf den Hafen mit den malerischen Booten.

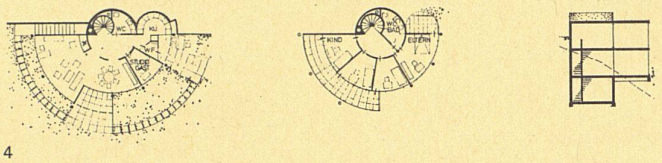
Das Quartier unterhält einen Reitstall mit Pferden und Ponies (für die Kinder), die es an die Quartierbewohner vermietet und damit Reittouren auf den noch zu schaffenden Reitwegen über die Felder oder längs des Rheins organisiert.

Von jedem Haus aus ist der je nach Anspruch ein- oder zweiklassige Kindergarten straßen- und verkehrskreuzungsfrei zu erreichen. Als reizvolle Umgebung dient nicht nur die Spielwiese, sondern besonders das Wäldchen, das zum Park umgestaltet wird.

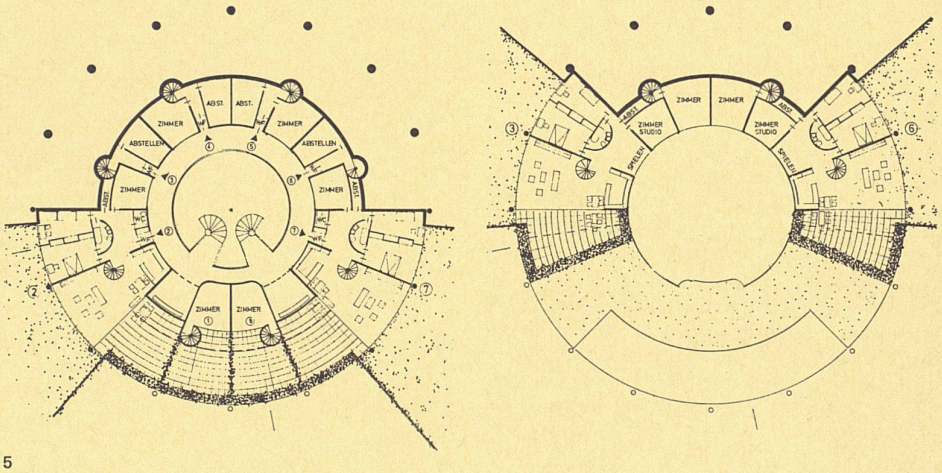
Bewußt wurden im ganzen Quartier die Garagen an die außenliegenden Straßen gestellt (außer im Mehrfamilienhaus, wo sie von der Wohnung aus direkt erreichbar sind), um die Kinder möglichst fern von rollenden Rädern mit all ihren Gefahren zu halten. Natürlich ist dies mit leichter Unbequemlichkeit verbunden, wird aber sicher von allen Bewohnern und Besuchern geschätzt, wie man dies von andern verkehrsfreien Städten und Dörfern, wie zum Beispiel Venedig oder Zermatt, weiß.

Um die Überbauung geschlossen erscheinen zu lassen, wurden für sämtliche Gebäude des Quartiers dieselben, zu entwickelnden Außenelemente auf Stockwerkshöhe verwendet: entweder mit großem oder kleinem Fenster, geschlossenem Element oder mit Türe usw. Diese Elemente sind etwa 1 m breit, in gerader Fläche, aber später zu Rundungen zusammengefügt. Der runde Kern, der zu jedem Haus gehört und an dem die verschiedenen Wohnräume angehängt sind, besteht aus Sichtbeton, an Ort und Stelle gegossen, wobei die einmal erstellte Schalung immer wieder gebraucht werden kann. Sämtliche Kerne werden innen mit den gleichen Apparaten, Leitungen, Einbauten, Treppen usw. bestückt, was sich preislich sehr günstig auswirkt.

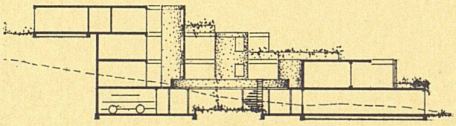
Um anderseits die Einheitlichkeit zu bewahren, sollen für dieses Quartier, da die Bauabstände wahrscheinlich Konflikte ergeben mit dem bestehenden Baugesetz, neue Richtlinien und eine Bauordnungsänderung geschaffen werden.



4



5

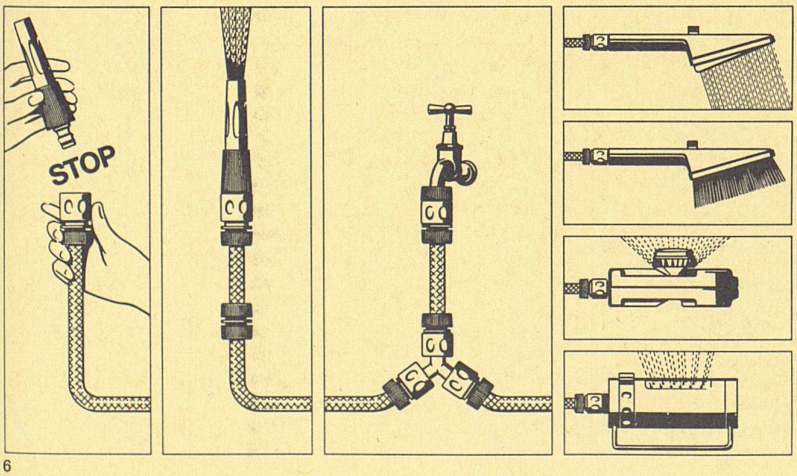


1
Neues Munotquartier, Situation
2
Blick von der Rheinseite
3
Freistehendes Einfamilienhaus; Erdgeschoß, Obergeschoß, Ansicht
4
Terrasseneinfamilienhaus: Erdgeschoß, Obergeschoß, Schnitt
5
Mehrfamilienhaus: erstes Obergeschoß, zweites Obergeschoß, Schnitt

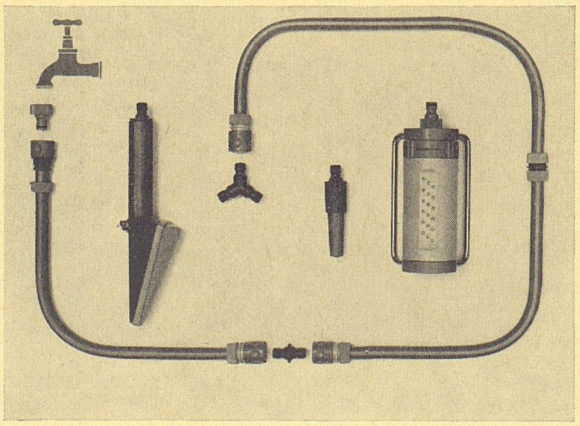
Design für den Garten

Entwurf: Entwicklungsgruppe für Design, Franco Clivio und Dieter Raffler, Ulm; für Gardena GmbH, Ulm

6, 7
Einheitliches Wasserschlauch-Stecksystem mit eingebautem Wasserstop für das Auswechseln von Schlauchstücken während des Gebrauchs



6



7